

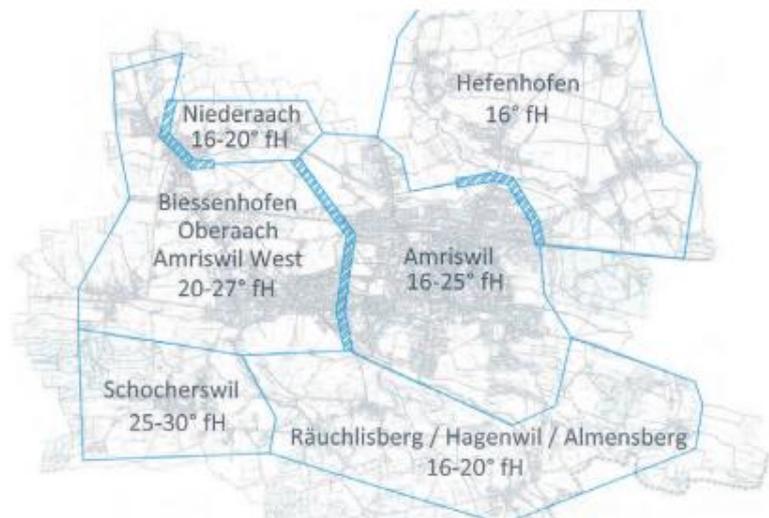
Unterschiedliche Wasserhärten

Wasser Nicht überall in Amriswil fliesst gleich viel hartes Wasser durch die Leitungen. Der Härtegrad kann je nach See-, Grund- oder Quellwasser und nach Region unterschiedlich ausfallen.

Wasser wird in Härtegraden ausgewiesen. Dort, wo viel Kalk existiert, zeigt es sich ganz unlieb in Form von weissen Rückständen an der Duschwand sowie an den Armaturen. Andauerndes Entkalken der Geräte lässt daraus schliessen, dass kalkhaltiges Wasser durch die Rohre fliesst. Enthält das Wasser viel Kalk spricht man von hartem Wasser. Die Einheit wird in französischen oder deutschen Härtegraden angegeben. Wer in Amriswil besonders von hartem Wasser betroffen ist, zeigt der eingefärbte Zonenplan auf.

Vom Bodensee kommt weiches Wasser

Nicht überall in Amriswil fliesst gleich viel hartes Wasser durch die Verteilrohre. Zum einen fliesst in einigen Zonen ausschliesslich Bodenseewasser und in anderen ist zum Seewasser Quellwasser beigemischt. Wasser aus der Quelle ist tendenziell härter als aus dem Bodensee. Verantwortlich dafür sind Mineralien, wie zum Beispiel, Kalzium, Magnesium und Weitere, welche aus dem Boden gelöst werden und ins Wasser gelangen. Für den Wert der Härte in Amriswil ist massgebend, wieviel Seewasser beigemischt werden muss, damit die Trinkwasserversorgung in sämtli-



In der Schweiz werden französische Härtegrade (fH) als Masseinheit für Wasserhärte verwendet. Bild: pd

chen Zonen sichergestellt werden kann. Mit der Zumischung verringert sich der Härtegrad. Insbesondere an Zonengrenzen können am gleichen Tag unterschiedliche Werte der Härtegrade entstehen. So kann es sein, dass am Morgen bei gleichem Testvorgehen ein höherer Wert an-

gezeigt, wie am Abend gemessen wird. Deshalb können die Werte innerhalb der Zonen und an den Grenzen der Zonen variieren.

Der Zonenplan mit den Härtegraden und die Angaben zum Trinkwasser in Amriswil sind auf www.rea.swiss zu finden. REA